

Lektion 9 - Studium und Beruf

Hier lerne ich:

λεξιλόγιο σχετικό με το θέμα «σπουδές» και «επάγγελμα».



πώς να συμπληρώνω ένα βιογραφικό σημείωμα και πώς είναι διατυπωμένη μια αίτηση για εργασία.

Lebenslauf	
Name:	Sabina Naef
Mein Berufswunsch:	Metallbauerin Konstruktions- technik
Geburtsdatum und -ort:	5. April 1987 in Oldenburg
Wohnort:	Dessauer Straße 1 10775 Berlin Tel.: 0 49 59 00
Eltern:	Ulf Naef, Malermeister; Nadja Naef, geb. Giorgio, Erzieherrin
Geschwister:	2 Brüder, Schüler
Schulbildung:	1993 - 1997 Grundschule in Berlin seit September 1997 Realschule in Berlin
Voraussichtlicher Schulabschluss:	Juli 2003 (Realschulabschluss)
Praktikum:	in den Sommerferien 2000 und 2001 je vier Wochen bei Metall Meyer in Berlin
Sprachkenntnisse:	Englisch, Russisch (2. Muttersprache)
Lieblingstätigkeiten:	Werken, Sport, Geografie
Hobbys:	Internet, Basketball
Berlin, 4. Mai 2002	
<i>Sabina Naef</i>	



Würdest du mir bei den Hausaufgaben für Deutsch helfen?



να διατυπώνω με ευγενικό τρόπο μια ερώτηση και να εκφράζω μια επιθυμία που δεν μπορεί να πραγματοποιηθεί.



Wenn ich doch die ganze Welt fotografieren könnte!



πώς θα είναι η ζωή των πρωταγωνιστών του βιβλίου μας μετά από 10 χρόνια.

Lektion 9 - Studium und Beruf





- 1.** Schaut euch die Statistik an! Ergänzt dann den Text und antwortet auf die Fragen!

a

Top-Ten der Traumberufe

Das Deutsche Institut für Jugendforschung fragte 1000 Kinder und Jugendliche, was sie einmal werden möchten. Hier sind die Top-Ten der Traumberufe in Prozent (%):

	Jungen		Mädchen		
		%		%	
	Fußballspieler	14,5	1	Tierärztin	11,4
	Polizist	8,8	2	Ärztin	7,5
	Pilot	5,5	3	Krankenschwester	7,5
	Kfz-Mechaniker	4,9	4	Lehrerin	6,7
	Computerberufe	4,1	5	Polizistin	3,9
	Arzt	3,3	6	Tierpflegerin	3,9
	Tierarzt	2,6	7	Model	3,1
	Bankkaufmann	2,4	8	Friseurin	3,1
	Lkw-Fahrer	2,4	9	Sängerin	2,9
	Astronaut	2,2	10	Stewardess	2,9
Sehr viele Jungen in Deutschland wollen Fußballspieler werden wie David Beckham.			Nur 2,9 Prozent der Mädchen in Deutschland wollen Sängerin werden wie Victoria Beckham.		

Was ist der Traumberuf der Jugendlichen in Deutschland?

Für **Jungen** ist es eindeutig ... / Bei den Jungen steht an der Spitze ... Für **Mädchen** ist es der Beruf ...

An zweiter Stelle bei **Jungen** folgt der Beruf ... mit ...% und an Platz drei der Beruf ... mit ...%. Computerberufe stehen an ... Stelle und der Beruf Arzt steht an ... Stelle.

Bei den **Mädchen** sind die Berufe ... und ... gleich beliebt. An dritter Stelle steht der Beruf ... mit 6, 7%. Nur 2,9 % der Mädchen in Deutschland wollen ... oder ... werden.



- 2.** Wie ist es bei euch? Macht eine Statistik in der Klasse mit euren Traumberufen und diskutiert darüber! Warum sind diese Berufe so beliebt?

AB: 1.





3. Maria-Christine denkt über ihre Zukunft nach. Sie geht zu Herrn Funk, dem Berufsberater. Er gibt ihr einen Fragebogen, damit ihr ihre Interessen bewusst werden. Lies, was Maria-Christine angekreuzt hat! Was würdest du ankreuzen?



b

Was ist der ideale Beruf für mich?

1. Arbeitsumfeld

Damit möchte ich beruflich gern zu tun haben....	stimmt überhaupt nicht	stimmt teils teils	stimmt vollkommen
● mit Computern, Internet, Software	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Baustoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Farben und Pinsel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Geld und Finanzen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Erwachsenen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Kindern oder Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
● mit Kranken oder Behinderten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Musikinstrumenten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Tieren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Touristik, Reisen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● mit Werbung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● ...			
Da würde ich gerne arbeiten...			
● in einem Altenheim	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einem Atelier	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einer Praxis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● bei einer Zeitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einem Theater, auf der Bühne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● bei einer Bank oder Versicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einer Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
● bei der Polizei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einem Hotel, in der Gastronomie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● in einem Kaufhaus	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
● ...			

Lektion 9 - Studium und Beruf

2. Interessen

Das würde mir beruflich Spaß machen...

stimmt überhaupt nicht stimmt teils teils stimmt vollkommen

- am Computer arbeiten
- Straßen und Tunnel bauen
- psychisch kranke Menschen betreuen
- Kinder erziehen
- Finanz- oder Kostenpläne aufstellen
- Artikel für die Zeitung schreiben
- menschliches Verhalten erforschen
- in Rechtsfragen beraten
- einen Garten anlegen
- ...

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Eigenschaften

So würde ich mich beschreiben...

- Ich bin musikalisch.
- Ich kann gut organisieren
- Ich komme schnell mit Leuten ins Gespräch.
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgaben fallen mir leicht.
- Ich habe ein gutes Gedächtnis.
- Wenn mir jemand seine Probleme erzählt, kann ich geduldig zuhören.
- Wenn es etwas zu reparieren gibt, kriege ich das in den Griff.
- Ich arbeite lieber mit anderen zusammen.
- Wenn es anderen schlecht geht, finden sie bei mir Verständnis und Hilfe.
- Ich habe vom Lernen „die Nase voll“.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Das Gespräch mit dem Berufsberater

Vor dem Hören

- a.** Welche Berufe könnten Maria-Christine interessieren? Unterstreiche!
Begründe deine Meinung anhand des Fragebogens und diskutiert in der Klasse!



Lehrerin	Ärztin	Journalistin	Bankkauffrau
Musikerin	Schulpsychologin		Informatikerin

- b.** Erklärt die Bedeutung der folgenden Wörter und diskutiert darüber in der Klasse!

Numerus Clausus	Durchschnittsnote	Abitur	BewerberMusikerin
Studienplatz	Studienfach	Wartezeit	



Während des Hörens

C. Nachdem Maria-Christine den Fragebogen ausgefüllt hat, spricht sie mit dem Berufsberater der Schule, denn sie hat viele Fragen. Hör dir **den ersten Abschnitt** an und kreuze an!



	R	F
1. Maria-Christine hat bei den Prüfungen gut abgeschnitten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Maria-Christine möchte unbedingt Lehrerin werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sie spricht gern mit anderen Leuten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Herr Funk schlägt ihr den Beruf Schulpsychologin vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d. Hör dir **den zweiten Abschnitt** an! Konzentriere dich auf die folgenden Stellen! Füll die Lücken aus!



1. Maria-Christine braucht eine gute Durchschnittsnote im
2. Psychologie hat einen Numerus Clausus, weil es mehr als Studienplätze gibt.
3. Bei vielen Fächern gibt es an manchen Universitäten eine
4. Die Wartezeit hängt auch von der ab.
5. Wenn sich viele Personen mit gutem Abitur, dann werden die Anforderungen höher.

Nach dem Hören

e. Diskutiert in der Klasse!

1. Welche Studiengänge sind in Griechenland besonders beliebt? Warum?
2. Gibt es in Griechenland Studienfächer, die einen Numerus Clausus haben?
3. Welche Bedingungen muss man erfüllen, um an einer griechischen Universität zu studieren?
4. An welche Karrierechancen nach dem Studium könnten griechische Jugendliche denken?



AB: 2.

Lektion 9 - Studium und Beruf



b

5. Maria-Christine kommt nach dem Gespräch mit Herrn Funk nach Hause zurück. Sie surft im Internet. Sie findet eine Internetseite, wo Jugendliche ihre Probleme und ihre Fragen in Bezug auf das Studium diskutieren und nach Ratschlägen suchen. Lies die Texte!



Hi an alle!

Bei mir ist die Schulzeit nun langsam zu Ende. Ich habe nur noch das mündliche Abi vor mir ...

Ich würde doch so super gern **Psychologie** studieren! Leider werde ich aber bestenfalls nur eine Durchschnittsnote von 1,9 schaffen.

Hätte ich bloß bessere Noten! Weiß jemand, wie das mit den Wartesemestern wird?

Ich würde auch gern jetzt zunächst mal ein Praktikum machen. Wird man dann wirklich an den Unis bevorzugt?

Es wäre echt lieb, wenn mir jemand weiterhelfen könnte!

Danke!

Isa



Hallo Leute,

ich habe mir hier schon viele Beiträge zur Studienwahl durchgelesen. Oft wird geschrieben: studier/ mach das, was du am besten kannst oder was dich interessiert usw... .

Wenn ich aber wüsste, was mich wirklich interessiert, dann könnte ich den richtigen Studiengang auswählen. Ich habe aber nicht solche Interessen, dass ich sagen kann, das will ich unbedingt machen.

Bin ich die Einzige, die keine besonderen Interessen/ Begabungen hat? Wenn ich doch jemanden hätte, der mich beraten könnte!

Was könnte ich machen? Wer könnte mir helfen, was Passendes zu finden? Ich danke im Voraus!

Nadine



Hi!

Mich quälen einige Fragen, was meine Zukunft angeht!

Ich würde gern **Medienwissenschaft** studieren. Das Problem ist, das bei mir der Abiturschnitt bei 3,2 liegt.

Wenn ich bessere Noten hätte, könnte ich vielleicht einen Studienplatz bekommen. Aber so..

Der Bereich Medien interessiert mich aber trotzdem. Es würde mich freuen, wenn ihr mir helfen könntet, Alternativen zu finden.

Vielen Dank im Voraus!

Michael



Hallo,
ich würde mich ganz gern mit Musik beschäftigen, denn ich spiele gut Gitarre. Irgendwann möchte ich auch bei einer Rockgruppe mitspielen, aber mein Vater hat eine ganz andere Meinung. Er will, dass ich etwas studiere. Am besten Architektur. Er ist selbst Architekt und er hofft, wir können später zusammen arbeiten.
Wäre er nur ein bisschen offener! Sollte ich aber nicht lieber das machen, was mich interessiert?
Bin für jede Hilfe dankbar!
Georg

- 6.** Um Wünsche, irrealen Bedingungen oder höfliche Bitten bzw. Fragen auszudrücken, benutzt man den Konjunktiv II. Zu welchen Personen gehören diese Aussagen?

b

Wünsche

-: „**Hätte** ich **bloß** bessere Noten!“
.....: „Wenn ich **doch** eher jemanden **hätte**, der mich beraten **könnte**!“
.....: „**Wäre** er **nur** ein bisschen offener!“
.....: „Ich **würde** mich ganz gern mit Musik **beschäftigen**!“
.....: „Ich **würde** gern Medienwissenschaften **studieren**!“
.....: „Ich **würde** doch so super gern Psychologie **studieren**!“
.....: „Ich **würde** auch gern jetzt zunächst mal ein Praktikum **machen**!“

irreale Bedingung:

-: „Wenn ich aber wüsste, was mich wirklich interessiert, dann könnte ich den richtigen Studiengang wählen.“
.....: „Wenn ich bessere Noten hätte, könnte ich vielleicht einen Studienplatz bekommen.“

Höfliche Bitte oder Frage:

-: „Was könnte ich machen?“
.....: „Es würde mich freuen, wenn ihr mir helfen könntet, Alternativen zu finden.“
.....: „Es wäre echt lieb, wenn mir jemand weiterhelfen könnte!“
.....: „Wer könnte mir helfen, was Passendes zu finden?“

Lektion 9 - Studium und Beruf

C 7. Konjunktiv II (Gegenwart)



Den Konjunktiv II hast du in Deutsch ein Hit! 2, (Lektion 6) gelernt. Hier wiederholst du den Konjunktiv II und lernst neue Funktionen.

Formen

a. mit Hilfsverb **würden** + Infinitiv

z.B. Ich **würde** gern Medienwissenschaften **studieren**.

Maria-Christine **würde** gern als Schulpsychologin **arbeiten**.

b. ohne Hilfsverb **würde**

Infinitiv	Präteritum		Konjunktiv II
sein	war	→	wäre
haben	hatte	→	hätte
können	konnte	→	könnte
müssen	musste	→	müsste
dürfen	durfte	→	dürfte
sollen	sollte	→	sollte
wollen	wollte	→	wollte
wissen	wusste	→	wüsste
kommen	kam	→	käme

z.B. Es **wäre** echt lieb, wenn mir jemand weiterhelfen **könnte**!



Konjunktiv II:

- Die meisten Verben: **würden** + Infinitiv
- Hilfsverben, Modalverben, einige unregelmäßige Verben (z.B. **wissen**, **kommen**): Form des Konjunktivs II

Funktion

a. Wünsche

z.B. Hätte ich bloß bessere Noten!

Wenn ich **doch** jemanden hätte, der mich beraten **könnte**!

b. Irreale Bedingungen

z.B. **Wenn** ich bessere Noten **hätte**, (**dann**) **könnte** ich vielleicht einen Studienplatz bekommen.

Hätte ich bessere Noten, (**dann**) **könnte** ich vielleicht einen Studienplatz bekommen.

c. Höfliche Bitte

z.B. Wer **könnte** mir helfen?

AB: 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9.



ich würde
du würdest
er/sie/es würde
wir ...



Grammatiküberblick

ich wäre
du wär(e)st
er/sie/es wäre
wir wären
ihr wär(e)t
sie/Sie wären

ich wüsste
du wüsstest
er/sie/es wüsste
wir ...



Grammatiküberblick



8. Als Maria-Christine im Internet gesucht hat, hat sie Kurzinfos über Berufe gefunden, die ihre Freunde interessieren könnten. Sie bringt sie zu einem Kaffeeklatsch mit Freunden mit. Lies die Texte und ordne sie den Interessen der Freunde zu!



b

Christian **beschäftigt sich** gern **mit** Computern und Software.

Steffen **informiert sich** gern **über** Politik. Er will immer auf dem Laufenden sein. Er würde gern im Ausland leben.

Sascha **interessiert sich** **für** Fotografie.

Melanie **freut sich** immer **über** neue, moderne Kleidung, Schuhe und Taschen, deshalb **spricht** sie oft **mit** ihrer Freundin **über** Mode.

1 Modedesigner und -designerinnen planen, entwerfen und entwickeln Kleidung. Dabei **orientieren** sie **sich an** Erwartungen, Bedürfnissen und Trends der Zeit. Sie sind in Betrieben oder Modeateliers tätig. Sie arbeiten mit Textilien, Schuhen und Lederwaren. Der berufsqualifizierende Abschluss Diplom-Designer/in Mode setzt ein Studium an Fachhochschulen, Kunsthochschulen oder an Universitäten voraus. Der Beruf der Modedesigner ist zwar anstrengend und hektisch, besonders während der Kollektionen, aber die Top-Designer **kommen** oft **in Kontakt mit** berühmten Persönlichkeiten.



2 Diplom-Informatiker /innen entwickeln Software bzw. Informationstechnologie-Systeme. Sie haben Spezialisierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen, beispielsweise in der Medizin, der Wirtschaft oder im Medienbereich. Sie erstellen neue Anwendungsprogramme, sie **arbeiten an** der Entwicklung von Softwarewerkzeugen, sie **kümmern sich um** die Systemadministration und **sorgen für** den Betrieb der Netzwerke. Der Abschluss Diplom-Informatiker/in setzt ein Studium an einer Berufsakademie voraus. Wegen der ständigen Entwicklung der Technologie gibt es auf dem Arbeitsmarkt einen großen Bedarf an Informatikern. Einerseits ist der Beruf kreativ, andererseits muss man lange allein vor einem Computer arbeiten.



3 Fotografen und Fotografinnen halten mit der Kamera individuelle Eindrücke von Menschen und Natur, Ereignissen und Gegenständen fest. Meistens **spezialisieren** sie **sich auf** einen Bereich, wie Porträt-, Werbe-, Presse- oder Wissenschaftsfotografie. Fotograf/in ist in Deutschland ein anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Das reicht aber nicht, damit man ein erfolgreicher Fotograf wird. Man muss auch Talent haben. Fotografen haben keine feste Arbeitszeit und oft auch keinen festen Arbeitsplatz. Ihr Beruf ist abwechslungsreich.



Lektion 9 - Studium und Beruf



4 Auslandskorrespondenten/innen sind bei Presse-, Radio-, Fernsehen- und Nachrichtenagenturen beschäftigt. Sie **arbeiten** im Ausland **für** ihre Heimatredaktionen. Sie sind oft weit weg von ihrer Familie und ihr Beruf kann sehr gefährlich werden. Dafür aber bekommen sie sehr viel Geld. Ihre Aufgabe ist, **über** Tatsachen, Geschehnisse und berühmte Persönlichkeiten im entsprechenden Land zu **berichten**. In der Regel benötigen sie eine journalistische Ausbildung oder einen journalistischen Studienabschluss. Voraussetzung sind auch gute Fremdsprachenkenntnisse und umfangreiche politische und kulturelle Kenntnisse. Da sie viel reisen und über wichtige Ereignisse berichten, sammeln sie viele Erfahrungen und kommen in Kontakt mit anderen Kulturen.

9. Lies die Texte noch einmal und finde jeweils einen Vorteil und einen Nachteil für jeden Beruf!

	Vorteile (+)	Nachteile (-)
Modedesigner
Informatiker
Fotograf
Auslandskorrespondent



10. Lies die Texte noch einmal und antworte auf die Fragen!

- Welche Aufgabe haben Modedesigner / designerinnen?
- Woran orientieren sie sich?
- Woran arbeiten Informatiker /innen?
- Worauf spezialisiert er/sie sich?
- Wie lange dauert die Ausbildung zu einer Fotografin / einem Fotografen?
- Über wen berichten die Auslandskorrespondenten /innen?
- Womit kommen sie in Kontakt?



Πρόσεξες τα μαρκαρισμένα ρήματα στα κείμενα; Χρησιμοποιούνται πάντα με μια πρόθεση. Στα γερμανικά υπάρχουν αρκετά τέτοια ρήματα! Πρέπει να ξέρεις πάντα την πρόθεση που τα συνοδεύει, καθώς και την πτώση με την οποία συντάσσεται αυτή.



C 11. Verben mit Präpositionalobjekt

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| - sich interessieren für + A. | - sich beschäftigen mit + D. |
| - sorgen für + A. | - sich kümmern um + A. |
| - sprechen mit + D. / über + A. | - arbeiten an + D |
| - sich informieren über + A. | - sich spezialisieren auf + A. |
| | - sich freuen über + A. |
| | - berichten über + A. |
| | - sich orientieren an + D |

Person

Mit wem spricht Maria-Christine gern?

Mit ihrer Freundin.

Sache / Thema

Worüber spricht sie oft mit ihrer Freundin?

Über Mode.

Πώς βρίσκουμε το εμπρόθετο αντικείμενο;



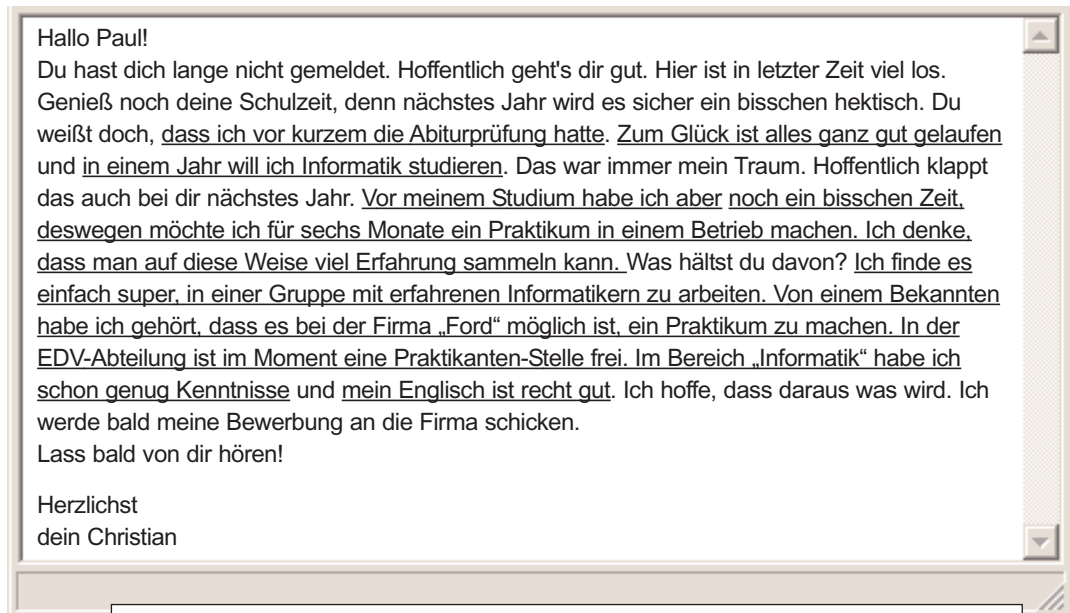
Όταν αυτό είναι πρόσωπο, ρωτάμε με την πρόθεση που συνοδεύει το ρήμα και τις ερωτηματικές λέξεις „wen / wem“ (auf wen / mit wem / ...)

Όταν αυτό είναι πράγμα ή έννοια, ρωτάμε με wo + πρόθεση (womit / woren / ...) Προσοχή: όταν η πρόθεση αρχίζει από φωνήεν, τότε μπαίνει „r“ ανάμεσα στο „wo“ και την πρόθεση (worüber, worauf)



Lektion 9 - Studium und Beruf

- d 12.** Christian schreibt eine E-Mail an seinen Freund Paul. Er schreibt ihm über seine Pläne. Er schreibt auch eine Bewerbung an die Firma „Ford“. In der E-Mail sind einige Informationen unterstrichen. In der Bewerbung sind diese Informationen anders formuliert. Kannst du sie finden?



Christian Lauren
Haarweg 8, Düsseldorf 40311
Tel. 0211-8022573

An die Firma Ford
50725 Köln
Bewerbung um ein Praktikum
Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe im Juni meine Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen. Da ich mich schon immer für den Bereich der „Informatik“ interessiert habe, habe ich vor, ab nächstes Jahr in Hessen Informatik zu studieren. Ich kann mir vorstellen, dass ich durch eine praktische Ausbildungsphase von 6 Monaten in einem Betrieb viel Erfahrung sammeln kann.

Die Zeit, die mir vor dem Beginn meines Studiums zur Verfügung steht, möchte ich für die Vorbereitung auf meine zukünftige Qualifikation nutzen. Mich in einem motivierten Team abwechslungsreichen Tätigkeiten zu stellen, würde mich sehr begeistern. Ich habe erfahren, dass Sie in Ihrem Betrieb in der EDV-Abteilung die Möglichkeit zu einem halbjährigen Praktikum bieten, deswegen würde ich gern in diesem Zeitraum in Ihrer Firma arbeiten. Meine Englischkenntnisse sind sehr gut. Ich verfüge auch über Kenntnisse im Bereich „Informatik“ und „Wirtschaftsdeutsch“. In der Anlage füge ich meinen tabellarischen Lebenslauf mit Foto und meine letzten Zeugnisse bei. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Christian

AB: 14., 15., 16.

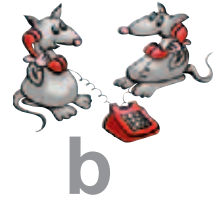




Lektion 9

Nach 10 Jahren:

13. Schaut euch die Fotos an! Wie hat sich das Leben unserer Freunde nach 10 Jahren entwickelt? Stellt Hypothesen auf!



14. Herr und Frau Alexiou leben nach 10 Jahren immer noch in Düsseldorf. Eine Freundin von Frau Alexiou kommt zu Besuch und Frau Alexiou erzählt von ihren Kindern. Hör das Gespräch und kreuze an!



	R	F
1. Maria-Christine hat in Berlin Psychologie studiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sie hat eine Stelle als Psychologin in Berlin bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Athen ist ihre Lieblingsstadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Maria-Christine besucht oft ihre Eltern und ihren Bruder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Andreas wohnt immer noch in Düsseldorf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Er arbeitet als Journalist für das Fernsehen und eine Zeitschrift.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lektion 9 - Studium und Beruf



- 15.** Andreas schickt seinem Freund Steffen aus Düsseldorf eine E-Mail und erzählt ihm über das Leben in Berlin. Lies die E-Mail!

von:

an:

betr:

Hallo, Steffen!
Wie geht's? Wie geht es unserer Clique in Düsseldorf? Ich habe lange nichts mehr von dir gehört! Arbeitest du so viel? Ich habe auch viel zu tun. Ich bereite am Morgen meine Sendung vor und am Mittag läuft sie im Fernsehen. Du weißt doch, dass ich jetzt auch Moderator bin und die Leute über neue Sänger, neue CDs, Konzerte und natürlich auch neue Lieder informiere. Das macht mir großen Spaß! Am Nachmittag arbeite ich zu Hause. Ich schreibe Artikel für eine Musikzeitschrift.
Abends gehe ich meistens aus. Ich habe auch meine alten Freunde, Stefan, Oliver und Eleni getroffen und wir gehen oft zusammen ins Kino, in Restaurants oder in die Disko. Du weißt ja, es gibt so schöne Lokale und coole Clubs in Berlin...

- 16.** Was erzählt Andreas seinem Freund über sein persönliches Leben? Benutze die Redemittel im Kasten und vervollständige die E-Mail in deinem Heft!

neue Freundin aus ...
... Jahre alt.
... Auslandskorrespondentin ...
Wir sehen uns nicht oft, weil
Wenn sie in Berlin ist, ...



17. Maria-Christine spricht mit Carmen am Telefon. Hör das Telefongespräch und ergänze den Text!



Carmen heißt jetzt und wohnt in Sie ist mit verheiratet und beide arbeiten in ihrer neuen Sie haben sich beim kennen gelernt und sind seit einem Jahr Maria-Christine wohnt in bei Sie arbeitet als an einer Schule. Es ist zwar anstrengend, aber sehr Durch ihre Arbeit hat sie viele kennen gelernt. Sie geht aber hauptsächlich mit , ihrer alten Freundin aus aus, die jetzt auch in wohnt.

18. Maria-Christine zeigt ihrer Freundin Vasso Videoausschnitte aus der Zeit in Düsseldorf. Was haben Maria-Christine und ihre Freunde vor zehn Jahren gemacht? Was machen sie heute? Erzähl!



Vor zehn Jahren Heute

- a.  a. Christian in Düsseldorf - leben.
Er - als Informatiker - arbeiten.
Er - mit seiner neuen Freundin - zusammenleben.
- b.  b. Melanie - als Modedesignerin - in Paris - arbeiten.
Sie - berühmte Designer - kennen lernen.
Sie - viel Geld - verdienen.
- c.  c. Christos - sehr gut - Deutsch - sprechen.
Er - schreiben - Doktorarbeit - Universität - München.
Vielleicht - Sommer - er - Athen - kommen.
- d.  d. Monika und Sascha - seit zwei Jahren - zusammen sein.
Sie - sehr verliebt - sein. Sascha - als Fotograf - und - Monika - als Lehrerin - arbeiten.

Grammatik

1. Konjunktiv II

Formen

a. mit Hilfsverb **würden** + **Infinitiv**

z.B. Andreas **würde** gern Informatik **studieren**.

b. ohne Hilfsverb **würde**

Infinitiv		Präteritum		Konjunktiv II
sein	➔	war	➔	wäre
haben	➔	hatte	➔	hätte
können	➔	konnte	➔	könnte
müssen	➔	musste	➔	müsste
wissen	➔	wusste	➔	wüsste
kommen	➔	kam	➔	käme

ich würde	ich wäre	ich könnte
du würdest	du wär(e)st	du könntest
er / sie / es würde	er / sie / es wäre	er / sie / es könnte
wir würden	wir wären	wir könnten
ihr würdet	ihr wär(e)t	ihr könntet
sie / Sie würden	sie / Sie wären	sie / Sie könnten

Funktion

a. Wünsche:

z.B. **Hätte** ich bloß bessere Noten!

Wenn ich doch jemanden **hätte**, der mich beraten **könnte**!

b. Irreale Bedingungen:

z.B. **Wenn** ich bessere Noten **hätte**, (dann) **könnte** ich Medizin **studieren**.

Hätte ich bessere Noten, (dann) **könnte** ich Medizin **studieren**.

c. Höfliche Bitte:

z.B. **Könnten** Sie mir helfen?

2. Verben mit Präpositionalobjekt

z.B. sich interessieren für + A.

Andreas interessiert sich für Computer.

Wofür?

Andreas interessiert sich für Melanie.

Für wen?



Wortschatz

Nomen

der Traumberuf -e
der Mechaniker, -
der Bankkaufmann, die Bankkaufleute
der Astronaut, -en
der Polizist, -en
der Pilot, -en
der Architekt, -en
der Modedesigner, -
der Fotograf, -en
der Informatiker, -
der Auslandskorrespondent, -en
der Abschluss, -e
der Studiengang, -e
der Studienplatz, -e
der Lebenslauf, -e
der Bewerber, -
der Bereich, -e
der Betrieb, -e
der Numerus Clausus
der Arbeitsmarkt, -e
der Bedarf, (nur Sg.)
der Arbeitsplatz, -e
der Vorteil, -e
der Nachteil, -e
der Praktikant, -en

die Krankenschwester, -n
die Polizistin, -nen
die Tierpflegerin, -nen
die Friseurin, -nen
die Informatikerin, -nen
die Stewardess, -en
die Bankkauffrau, -en
die Modedesignerin, -nen
die Schulpsychologin, -nen
die Fotografin, -nen
die Journalistin, -nen
die Auslandskorrespondentin, -nen
die Universität, -en
die Hochschule, -n
die Durchschnittsnote, -n
die Bewerbung, -en
die Karrierechance, -n
die Stelle, -n
die Ausbildung, -en
die Voraussetzung, -en
die Arbeitszeit, -en
die Qualifikation, -en

das Model, -e
das Studienfach, -er
das Semester, -
das Abitur (nur Sg.)
das Studium, -en
das Studienangebot, -e
das Praktikum, -a
das Bedürfnis, -se
das Talent, -e

Medienwissenschaft
Medizin
Psychologie
Architektur
Wirtschaft
Informatik

} ohne
Artikel
nur
Singular

Lektion 9 - Studium und Beruf

Verben

auswählen	sich beschäftigen mit + D
vorschlagen (schlägt vor / schlug vor / hat vorgeschlagen)	sich kümmern um + A
bevorzugen	sich informieren über + A
wechseln	sich freuen über + A
abschließen (schloss ab / hat abgeschlossen)	sorgen für + A
erziehen (erzog / hat erzogen)	sich spezialisieren auf + A
voraussetzen	berichten über + A
anwenden	sprechen mit + D / über + A (spricht / sprach / hat gesprochen)
sich interessieren für + A	

Adjektive

eindeutig	hektisch
geeignet	berühmt
beliebt	erfolgreich
anerkannt	erfahren
beruflich	
anstrengend	

Ausdrücke

tätig sein in	die Möglichkeit bieten
Erfahrung sammeln	in Kontakt kommen
	etwas läuft gut